



PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Lippe im Dialog mit lippischen Landwirten

Vertreter der Immobilienabteilung besuchten die Landwirtschaftsfamilie Vetter auf der Domäne Breda

Lemgo, 03. April 2017. Der Landesverband Lippe ist in Lippe der flächengrößte, öffentliche Verpächter für Landwirte und seit seinem Bestehen eng mit ihnen verbunden. Der Dialog mit den Landwirten und landwirtschaftlichen Interessenvertretern der Region ist dem Landesverband Lippe deshalb wichtig, er pflegt regelmäßig den Austausch mit ihnen. Zu einem solchen Austausch kamen nun Tillmann und Alice Vetter, Pächter der Flächen rund um die Domäne Breda bei Lemgo-Luhe/Matorf, mit Vertretern der Immobilienabteilung des Landesverbands Lippe zusammen. Thema war dabei u. a. der Einsatz von fortschrittlicher Technik – zum Wohle von Natur und Umwelt.

„Familie Vetter pflegt ein besonders langes Verhältnis zum Landesverband Lippe, sie war bereits in den 30er Jahren Pächter des Landes Lippe und seit Bestehen des Landesverbandes Pächter landwirtschaftlicher Flächen des Landesverbandes“, erläutert Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung. Heute wird der Betrieb in dritter Generation von Tillmann und Alice Vetter geführt. „Tillmann Vetter hat einen modernen Betrieb mit Land- und Viehwirtschaft und verbindet sehr erfolgreich die Anforderungen einer zeitgemäßen Landwirtschaft mit den Besonderheiten eines Pachtbetriebs.“

„Wir können auf eine 71-jährige Geschäftsbeziehung mit dem Landesverband Lippe und dem Vorgänger Land Lippe zurückschauen, in der wir uns stetig weiterentwickelt haben und auch künftig weiterentwickeln. Das ist gelebte Nachhaltigkeit“, sagt Vetter. Anschaulich verdeutlichen konnte Vetter den technischen Fortschritt am Beispiel eines Traktors, der mit einer speziellen Reifenluftdruck-Technik ausgestattet ist: „Ich kann die Luftmenge im Reifen damit genau steuern: Auf dem Weg zum Feld, auf asphaltierter Straße, fahre ich mit üblichem Luftdruck. Auf dem Feld kann ich dann Luft aus dem Reifen lassen, der Reifen wird weicher und hat eine viel größere Oberfläche. Das schont den Feldboden mit seinen zahlreichen Mikroorganismen“, erläuterte er. Äußerst effektiv ist auch das automatische Lenksystem: „Mit diesem können wir bis auf 2cm genau arbeiten, das schont Ressourcen und entlastet auch den Fahrer“, so Vetter.

„Für den Landesverband ist es wichtig, aktuelle landwirtschaftliche Themen nicht nur am grünen Tisch, sondern mit den Betroffenen direkt zu diskutieren“, betont Brand. Der Landesverband Lippe verfolgt eine langfristige landwirtschaftliche Strategie: „Wir haben 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen an rund 400 Betriebe verpachtet.“ Damit unterstützt der Landesverband eine Vielzahl an Landwirten und fördert die Vielfalt im Angebot an in Lippe produzierten Nahrungsmitteln. „Besonders wichtig ist für uns nicht nur die Qualität der auf den Flächen gewonnenen Nahrungsmittel, sondern auch die Qualität des Bodens selber. So ist für den Landesverband eine Nutzung der Böden wichtig, die langfristig und nachhaltig ist“, so Brand. Zudem gehe es dem Landesverband Lippe darum, den lippischen landwirtschaftlichen Betrieben eine Existenzgrundlage zu bieten: „Dies war immer unser Ziel bei der Verpachtung. Deshalb sind wir nach

wie vor auch an neuen, zusätzlichen Flächen interessiert: um sie wiederum an lippische Landwirte verpachten zu können.“ Ansprechpartner für Flächenankäufe ist Arne Brand (Tel. 05261 – 250 260).

Abbildung:

Tillmann Vetter (2. v. l.) und Alice Vetter erläutern Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin und Leiter der Immobilienabteilung, und Jürgen Hoppe, Leiter des Fachbereichs Liegenschaften (r.), die Luftdrucktechnik am Traktor. (Foto: Landesverband Lippe)